

CHRONIK DES OV B12 HERSBRUCK



1976-2021

1976

1000 Jahrfeier Hersbruck mit einer Afu Gruppe Hersbrucker Alb und dem Club-Call DK0AH



16.11. 1976

Ein denkwürdiger Tag, die Gründung eines neuen
Amateurfunkortsverbandes, B12 Hersbruck

Gründungsmitglieder:

DB8NN	Rüdiger
DC1RD	Gerd
DF1ND	Oswald
DJ5QW	Hans
DJ5WQ	Hartmut
DK2DW	Werner
DK4NE	Gerd
DK4NP	Fritz
DK8NP	Norbert
DK8NZ	Richard
SWL	Heinz
SWL	Rüdiger
SWL	Helmut G.
SWL	Kurt
SWL	Günter H.
SWL	Günter K.
SWL	Helmut N.
SWL	Peter
SWL	Georg
SWL	Klaus
SWL	Peter



1978

OV Fahrt zum Wendelstein

Die jungen Wilden!

Eine lustige Gemeinschaft im Bus



1978

Fieldday am Wettersberg:

Kind und Kegel und vorallem interessante VW Buskonstruktionen waren mit dabei



1979

OV Fahrt Arber, Bodenmais

Selbst schlechtes Wetter kann einen richtigen Funkamateuer nicht beeindrucken.....



1980

Fieldday am Wettersberg
CQ Welt..... Wir rennen schon mal los



1980

Kegelheim

Ein tolles, lustiges Wochenende verbrachten einige Funker in Kegelheim

.....Wir hatten auch einen sehr guten Nachtwächter!



1980

Langlauf

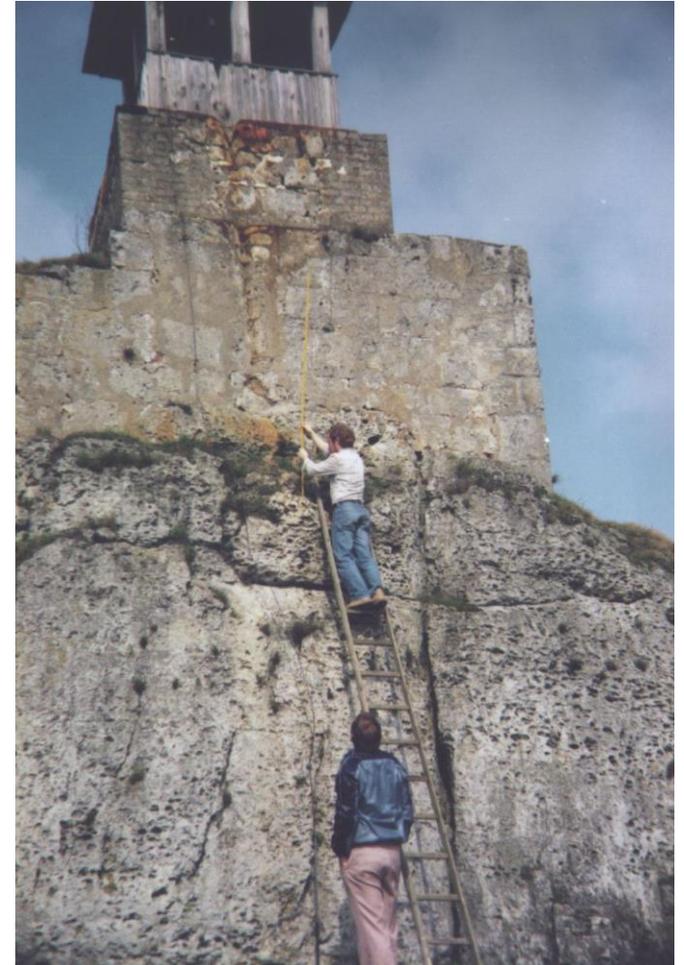
Funker bilden sich nicht nur weiter, sondern halten sich auch fit.....



1981

Burg Hohenstein

Funker sind vielseitig, sie erstürmen Burgen, vertreiben den Mief aus den alten Gemäuern und in Ermangelung einer Fahne, hissen sie ihre Antenne!



1981

Kontest Burg Hohenstein

Der Funker Gerd, hier zu sehen mit seiner "Rüstung",
Er eroberte mit seinen Mitfunkern die Burg Hohenstein



1983

Ritter ...äh... Funker Egon und Funker Gerd bewachen den Burg Turm, um notfalls bei Gefahr die Mannen zu rufen



1983

OV Fahrt Solnhofen

Da sich Funkamateure am liebsten neue Geräte und Antennen kaufen, hatten sie die Idee, ihre Familien für Ausgrabungen einzuspannen, in der Hoffnung, einen wertvollen Fund zu tätigen

Es ist nicht überliefert, ob es gelang...



1984

Edelweißhütte

Der damalige Oberfunker Gerd im lässigen Freizeitlook



1984

Die Funkamateure stellen sich und ihr Hobby vor



1985

Edelweißhütte

Der Späh und Wachtrupp

Kräftige Helfer schaffen Brennholz für das Lagerfeuer heran und können sogar mit der Handfunke und gleichzeitig dem Traktor umgehen....und das war nicht verboten!



1986

Wichtige Absprachen fanden natürlich ohne Funkgerät statt, wie man hier sehen kann.

Jetzt, nach der Verjährung kann auch gesagt werden, was damals gesprochen wurde:
„Wir stehen morgen früher auf, damit wir das Funkgerät ganz für uns alleine haben“



1986

Dies Bild für eine ganze Anzahl von Wanderungen, Spaziergänge oder Radtouren, die der OV zusammen gemacht hat



1986

Die Tochter des OV hatte ihre Lizenz geschafft und sollte gleich mithelfen, die Wintergeister von Burg Hohenstein zu vertreiben

Ihre „Geistervertreibbegabeln“ hatten sie dabei



1986

Weil die Funker mit dem neulizenzierten Burgfräulein beim Vertreiben der Wintergeister so erfolgreich waren, versuchten sie das nochmal am Arzbergturm

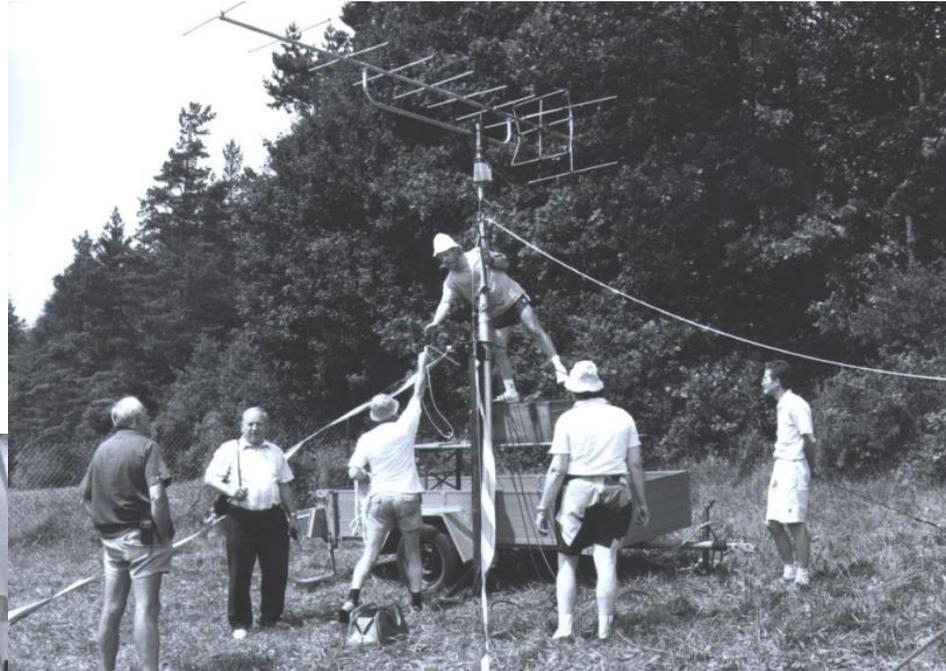
Hier sieht man einen



1987

Fieldday Edelweißhütte

„Ä suu wädd des nix mit derer Andenner, die mous weider nauf, horch!!!“



1988

Fieldday Edelweißhütte

Fielddays sind immer ein schönes Event, ein tolles Gemeinschafterlebnis und eine lustige Begegnung



1988

Mit dem OV Kötzing verbindet den OV B12 schon eine lange Freundschaft, speziell Gerd DF6NO und Elmar DF2RD sind durch die Funkerei eng freundschaftlich verbunden und durch ihr Zutun entsteht die Partnerschaft mit Kötzing



1991

Markt Schellenberg

Hier treten die Funker inkognito auf...



1994

Einweihung Hopfensiegelhalle mit den Funkamateuren und Bgm. Plattmeier



1994

Antennenaufbau der Clubstation DK0AH in der Hopfensiegelhalle
Wieder ein Meilenstein für die Funkamateure, ein eigener Funkraum!



1999

Funkamateure versuchen immer den Kontakt zu ihren Mitfunkern in der Ferne
aufrecht zu erhalten

Diesmal nach San Marino, dazu nimmt man auch in Kauf, sich erst ein passendes
Plätzchen zu suchen



1999

OV-Fahrt Schliersee, Kampenwand

Die Funker wieder unterwegs, diesmal Kampenwand



2000

Weihnachtsfeier am Michelsberg

Stefan Mrosch hatte kurzfristig abgesagt und da mussten sich die Funkamateure mit einem Notbehelf begnügen. Vielleicht erinnert sich noch jemand, die links im Bild war schon mal vor laaanger Zeit in gleicher Sache an Weihnachten engagiert worden.

Anscheinend hat man sich nicht mehr daran erinnert, wie das damals war.



2001

Ein besonderes Ereignis 2001 - 25 Jahrfeier des OV B12.

Viele Gratulanten, Freunde und natürlich die Mitglieder des OV's nahmen an dieser Feier teil und freuten sich mit ihrem OV über die gemeinsamen 25 Jahre



2001

Eine Ausstellung in der Sparkasse zeigt auf, was Amateurfunk ist und wie ein "Arbeitsplatz" eines Funkamateurs so aussieht.



2001

Diesmal sieht man den OVV des B12 in "geheimer" Mission....als Opa



2001

Grillen

Immer wieder finden neben den Funktreffen auch schöne und nette andere Gemeinschaftsaktionen statt, zum Beispiel: Grillfeten



2001

Hopfensiegelhalle

Die Hopfensiegelhalle mit dem eigenen Funkraum und dem schönen Garten bietet den Rahmen für ein Funksommerfest



2001

Mobilfunkwettbewerb,
die Funker ganz in ihrem Element, selbst ein Auto ist nicht nur ein Auto, sondern der
beste Mobile Funkraum (Gerd DF6NO)



2001

Gruppenbild von der OV Fahrt nach Spiegelau



2001

Das Bergrennen wird durch die Unterstützung der Amateurfunker als Streckenposten zu einer sicheren Sache



2002

Maiausflug

Funker sind immer fit.....aber sie gönnen sich auch ab und zu mal eine Pause



2002

Anlässlich der 25 Jahrfeier wurde dem OVV eine Berlinreise geschenkt



2002

Jugendfieldday Marloffstein



2002

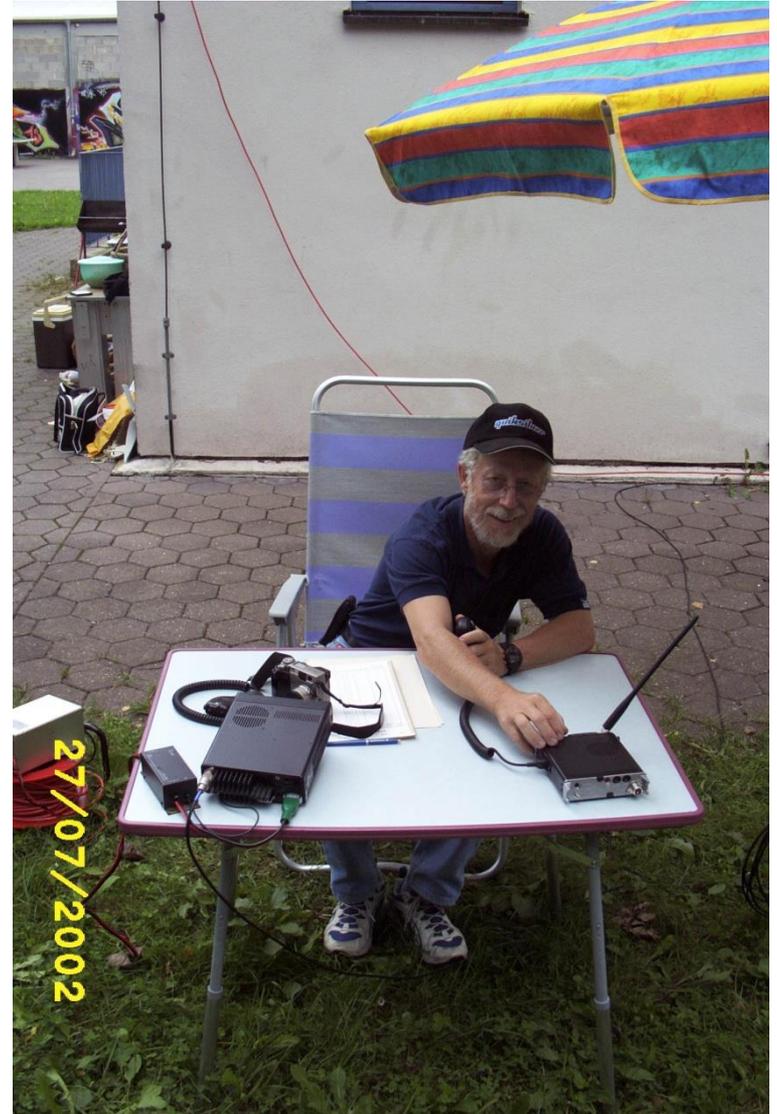
Mobilfunkwettbewerb

Die stolzen Urkundenbesitzer, Mobilfunkwettbewerb



2002

Grillfete im Garten der Hopfensiegelhalle



2002

OV-Fahrt zum Brombachsee

Es waren noch mehr Funker mit dabei, aber die vielen Kinder haben sich ins Bild gedrängt



2003

Als Funker ist man Schwindelfrei und wenn man keinen Berg zum erklimmen hat, tut's auch ein Antennenmast. Aufbau der 6m Antenne an DK0AH auf der Hopfensiegelhalle



2003

DA0YFD Jugendfieldday Marloffstein

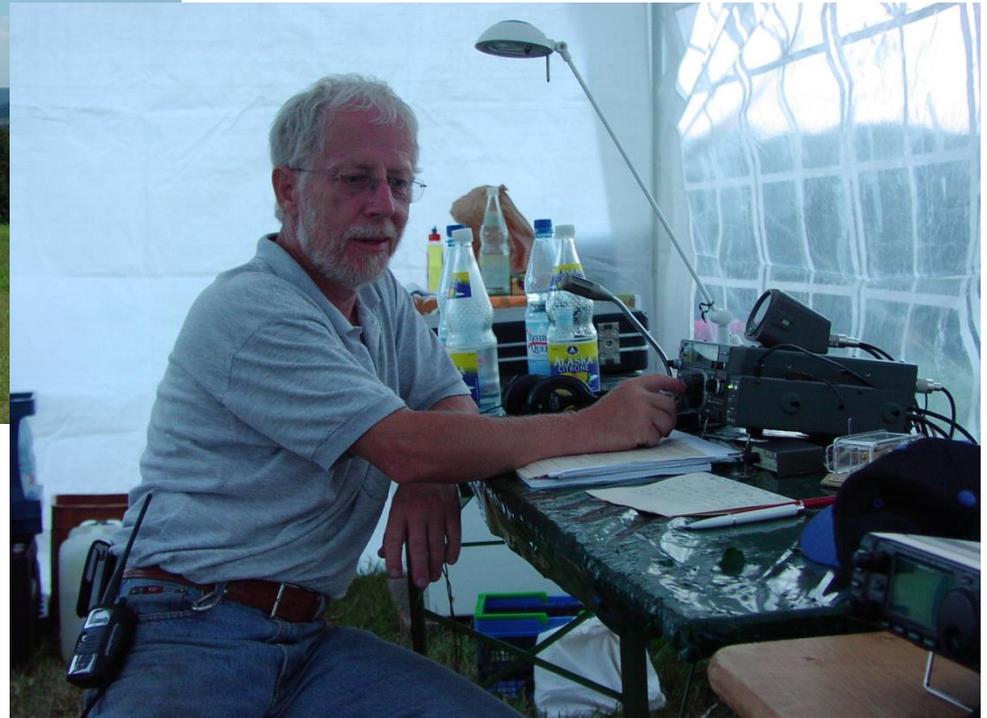
Wie viele Antennen sind das?



2003

Fieldday in Großviehberg

Gerd kontrolliert, ob alle Funkgeräte auch wirklich funktionieren



2003

Wanderung

Gert rennt voraus, um allen den Weg zu zeigen



2003

Ausflug ins Montafon
Funker sind gerne unterwegs



2003

Walter in seinem Funkraum



2003

Maiwanderung nach Neutras



2003

Osterwanderung 13.04.03



2003

Wanderausflug 29.05.03



2003

Nein, das war nicht die Wunschliste zu Weihnachten....

Das war der Nachlass von Walter, der dem OV B 12 überlassen wurde



2004

B12 zu Besuch des Partner-OV's Bad Kötzting U26



2004

OV-Fahrt nach Wettzell mit Besuch der Fundamentalstation für Geodäsie
(Erdvermessung)



2005

Fieldday Edelweißhütte

Eine Truppe arbeitete an der Antennenausrüstung (Männer)

die andere wurde bestellt, um anschließend wieder alles auf Hochglanz zu bringen (Frauen)



2005

Fieldday in Kötzing bei U26



2005

Hamradio in Friedrichshafen

Neue Eindrücke gewinnen und sich informieren, dies ist dort möglich



2006

Gerd DF6NO wird von Bürgermeister Plattmeier für seine langjährige Vereinsarbeit geehrt



2006

Funkertag in Illschwang



2007

Fieldday Großviehberg

Platz ist in jedem Auto....so schützt sich ein Funker vor dem Regen



2007

Grillfete im Garten bei Gerd DF6NO



2007

Gruppenbild der OV-Wanderung



2008

Aktivitätstag....Funkler sind aktiv...sind sie das nicht immer?



2008

Hopfensiegelhalle und ihre Antennen



2008

Besuch der HamRadio in Friedrichshafen



2008

Der jüngste Funkamateurler im OV B12



2008

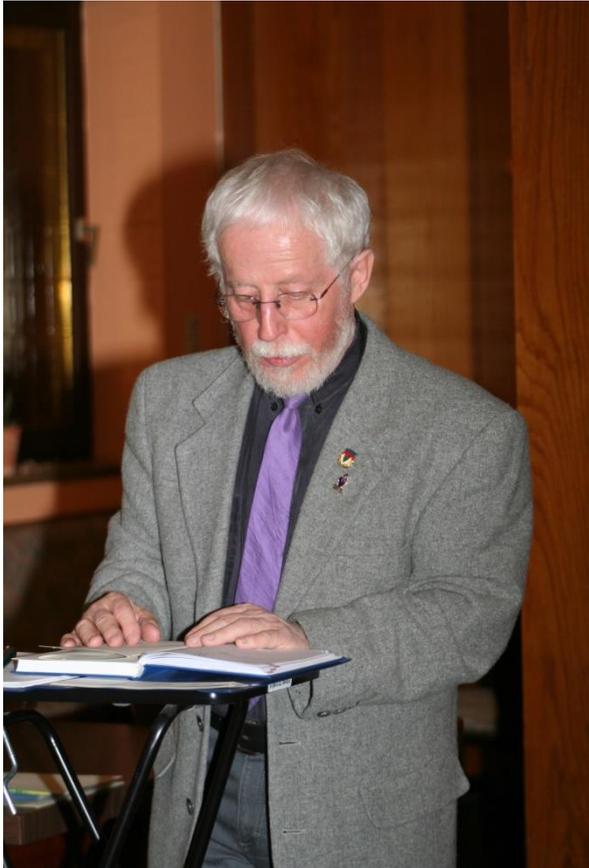
Der jüngste Funkamateurliebling im OV B12 an Weihnachten



2009

Jahreshauptversammlung

- Eine Ära geht zu Ende, 33 Jahre stand Gerd, DF6NO als OVV dem B12 als
1. Vorsitzende vor und gab an diesem Abend sein Amt an den neuen Vorstand ab.
Zu diesem Anlass bekräftigte er auch nochmal seine Verbundenheit mit dem langjährigen Funkfreund aus ersten Tagen, Elmar



2009

Jahreshauptversammlung

Gruppenbild mit den anwesenden Mitgliedern des B12



2009

Jahreshauptversammlung
Die neue Vorstandschaft ab 2009



2010

AFU-Tag an DK0AH

Das hält kein normaler Mensch aus



2010

OV-Wanderung und Kanadierfahrt auf der Pegnitz

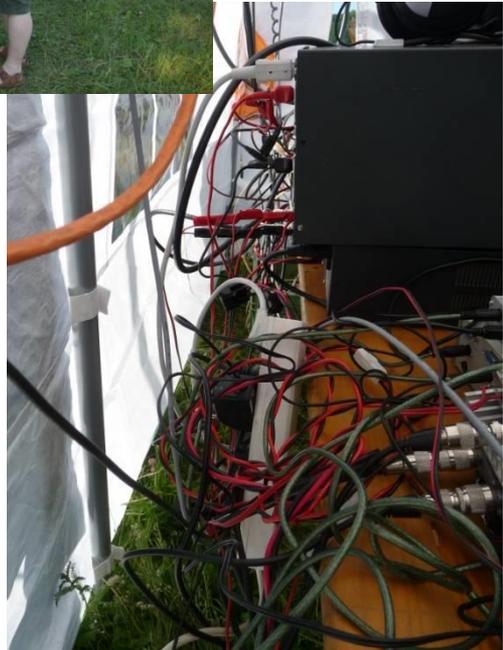
...und es war nicht nur von oben nass



2010

Fieldday bei Hegendorf

Wer nicht dabei war hat echt was verpasst



2010

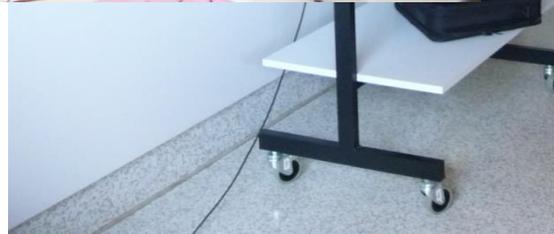
OV-Fahrt ins Verkehrsmuseum Nürnberg
Da war für die kleinen und großen Lokführer was dabei



2010

Bastelaktion in der Realschule Hersbruck

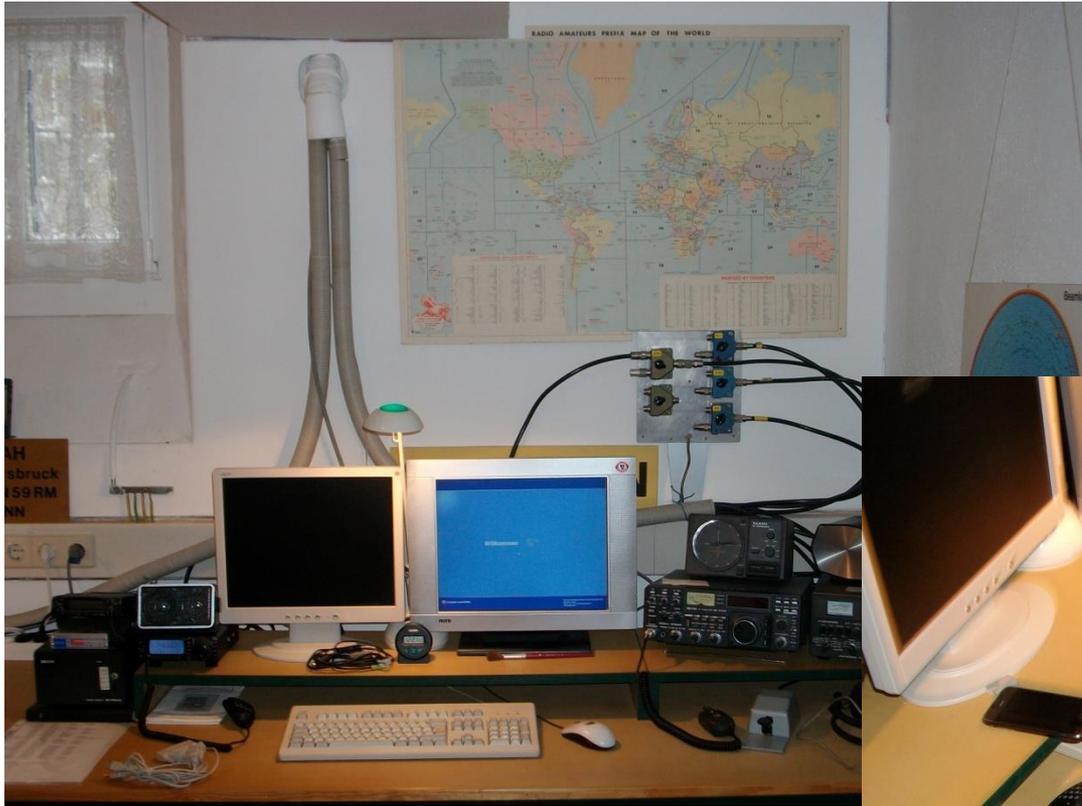
Die Kids waren begeistert



2011

Umbau an **DK0AH**

Ab jetzt können auch Digimodes an der Clubstation in die Luft gebracht werden



2011

Erste Hilfe Kurs beim Roten Kreuz in Hersbruck
Funken kann manchmal auch sehr schmerzhaft sein



2011

OV-Wanderung und anschließend Jubiläumsfeier zum
35-jährigen Bestehen des OV B12 Hersbruck

Für die 4-Augen-QSO's könnte man glatt ein Diplom beantragen



2011

Fieldday bei Hegendorf

Wie immer ein Erlebnis der besonderen Art



2011

OV-Fahrt nach Feucht ins Raumfahrt- und Zeidelmuseum

Die Stadtführung hat uns mal eine „andere Seite“ von Feucht gezeigt



2011

DA35HEB zum Jubiläum 35 Jahre B12 Hersbruck

Operatoren:

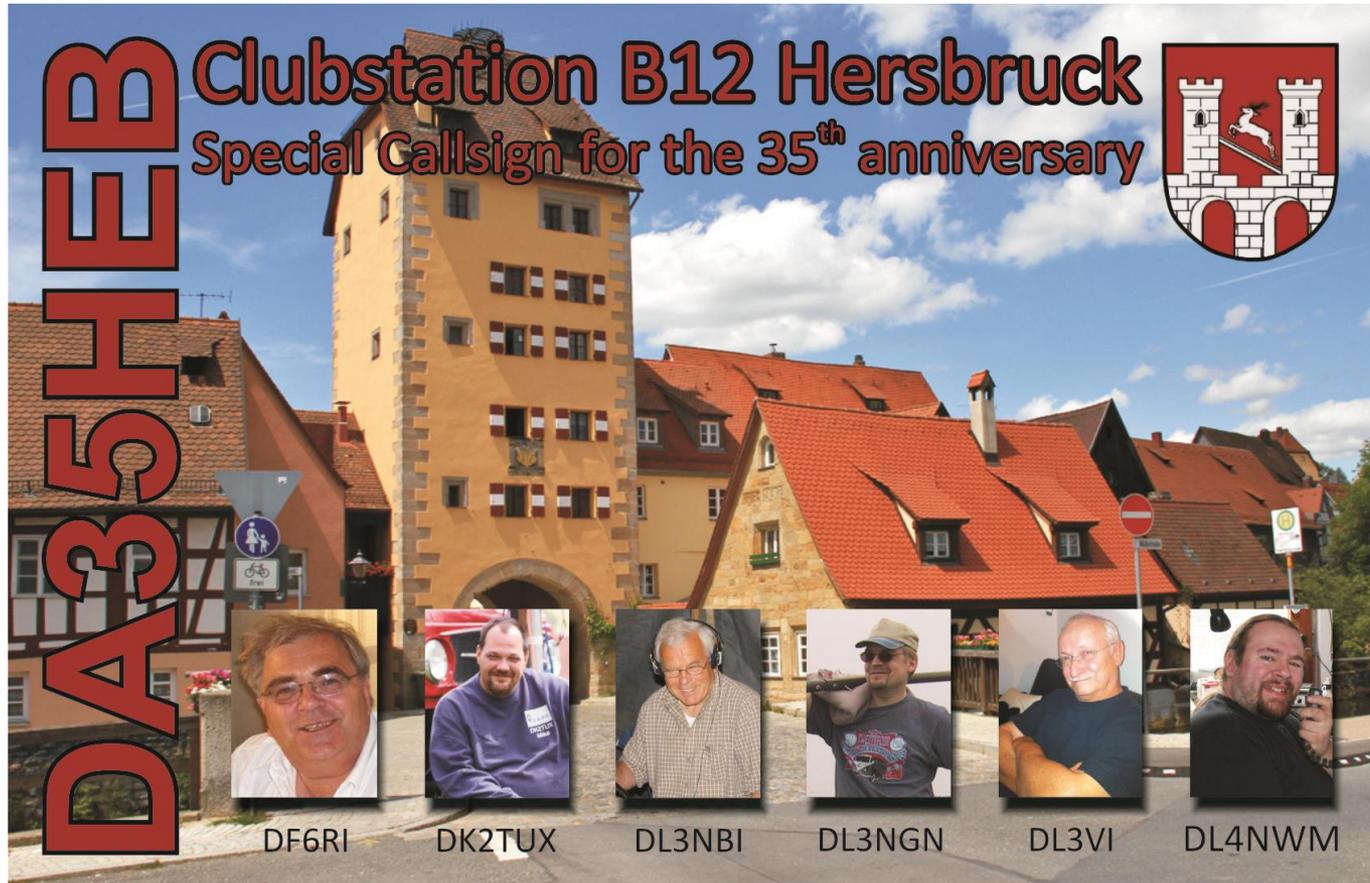
DF6RI, DK2TUX, DL3NBI, DL3NGN, DL3VI, DL4NWM

2281 QSO's im Log

Weiteste Entfernung: Chile, 12301km

@ 15m PSK63

76 DXCC's, alle Kontinente gearbeitet



DA35HEB Clubstation B12 Hersbruck
Special Callsign for the 35th anniversary



DF6RI DK2TUX DL3NBI DL3NGN DL3VI DL4NWM

2011

Prüfung bei der BNetzA in Nürnberg im November
Congrats zur bestandenen Prüfung



DL4JOH



DO2KRA → DB2KR

2011

Jugendausbildung in der Clubstation und Bastelaktion in der Schule

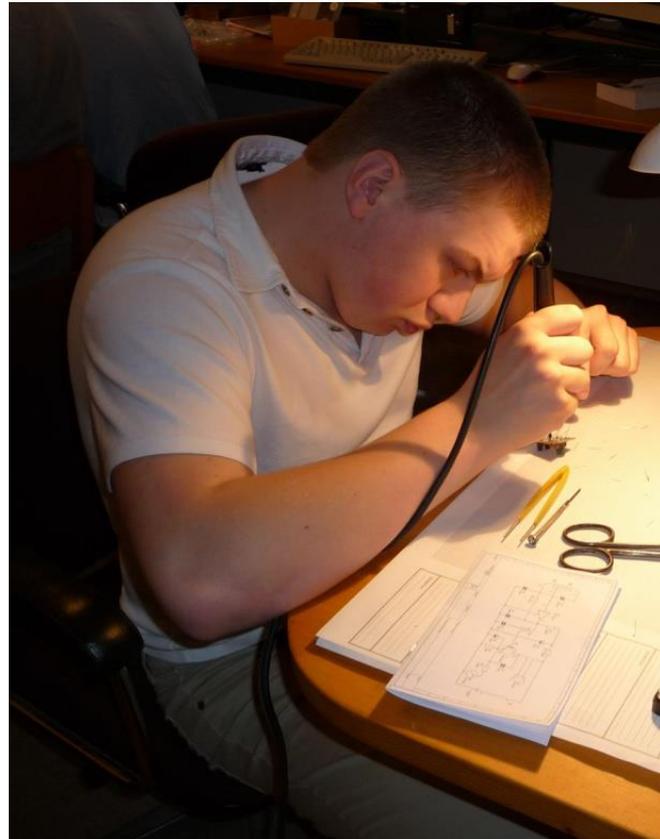


2012

Prüfung bei der BNetzA im Februar in München
Congrats zur bestandenen Prüfung



Tim, DO8ST

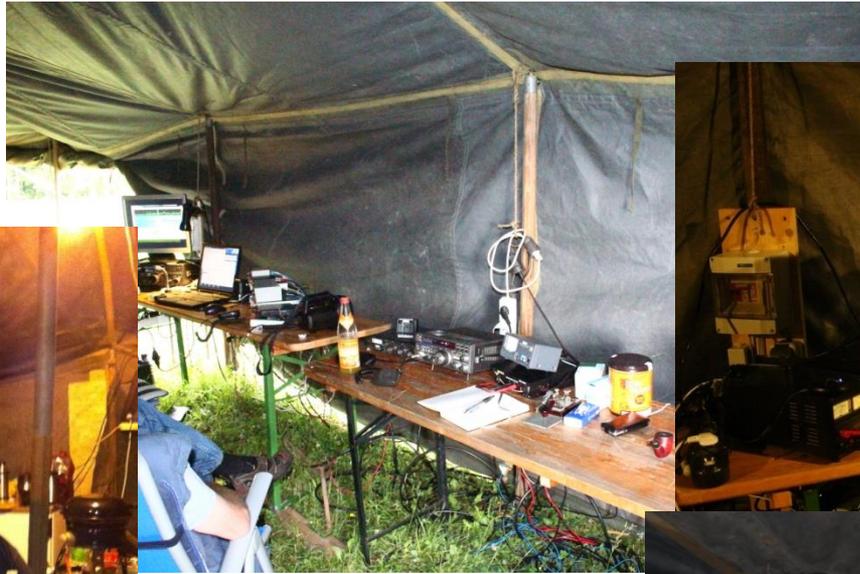


Chris, DO6CSA

2012

Fieldday bei Hegendorf ...ohne Worte

Wie der Franke sagt: „Schee wars, passt scho“



2012

Wanderung mit anschließendem Grillen

...so ein Lagerfeuer hat schon was



2012

Prüfung bei der BNetzA im Oktober
Congrats zur bestandenen Prüfung



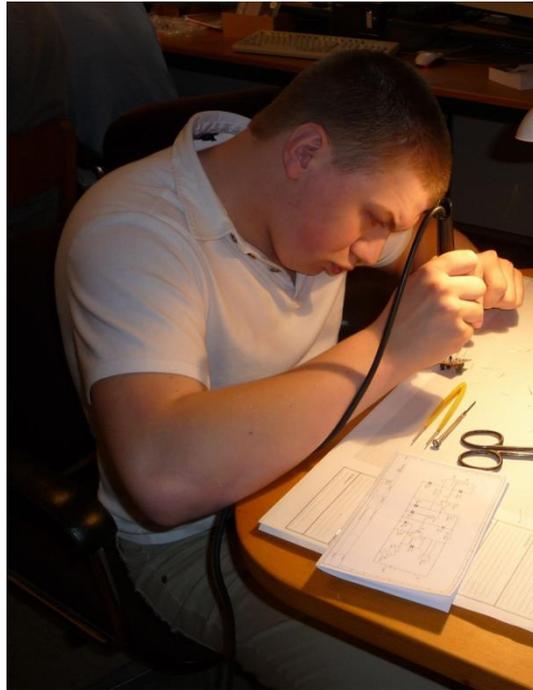
Tim, DF5TSI

2013

Prüfung bei der BNetzA im Februar
Congrats zur bestandenen Prüfung



Christopher, DK4CH



Chris, DF6CSI



Olli, DL8CBM

2013

OV-Infotag an DK0AH

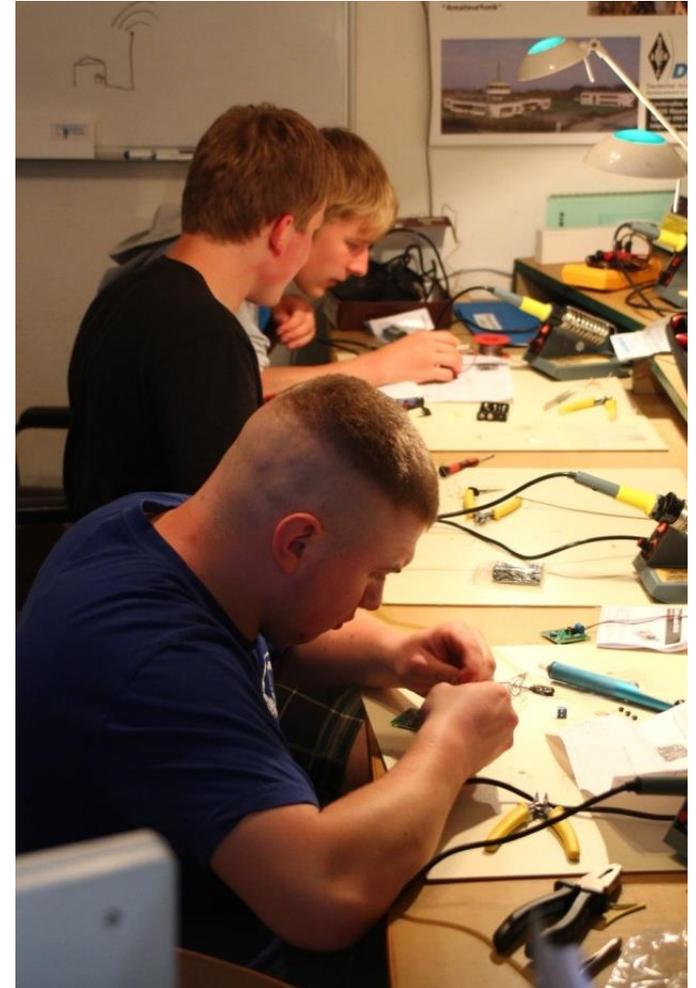
Basteln, Löten, Informieren... alles an einem Tag



Die Hersbrucker Funker und der Nachwuchs: Oliver Biasin, Christopher Held, Gerhard Dümmler, Günter Perhofer (hinten von links), Tim Schmidt und Christoph

HERSBRUCK — Am Samstag, 22. Juni, laden die Funkamateure des Deutschen Amateur-Radio-Clubs, Ortsverband B12 Hersbruck, zu einer Infoveranstaltung ins Haus der Begegnung (Rückseite) in der Hapburger Straße ein. Von 10 bis 17 Uhr können große und kleine Interessierte hier Projekte bearbeiten, die sie auch mit nach Hause nehmen können, unter Aufsicht selbst weltweit funkten und natürlich allerhand Fragen rund um das Thema Amateurfunk stellen. Wie spannend Amateurfunk sein kann, erzählen Tim Schmidt und Chris Schramm. Die beiden lernten als Realschüler das Funken.

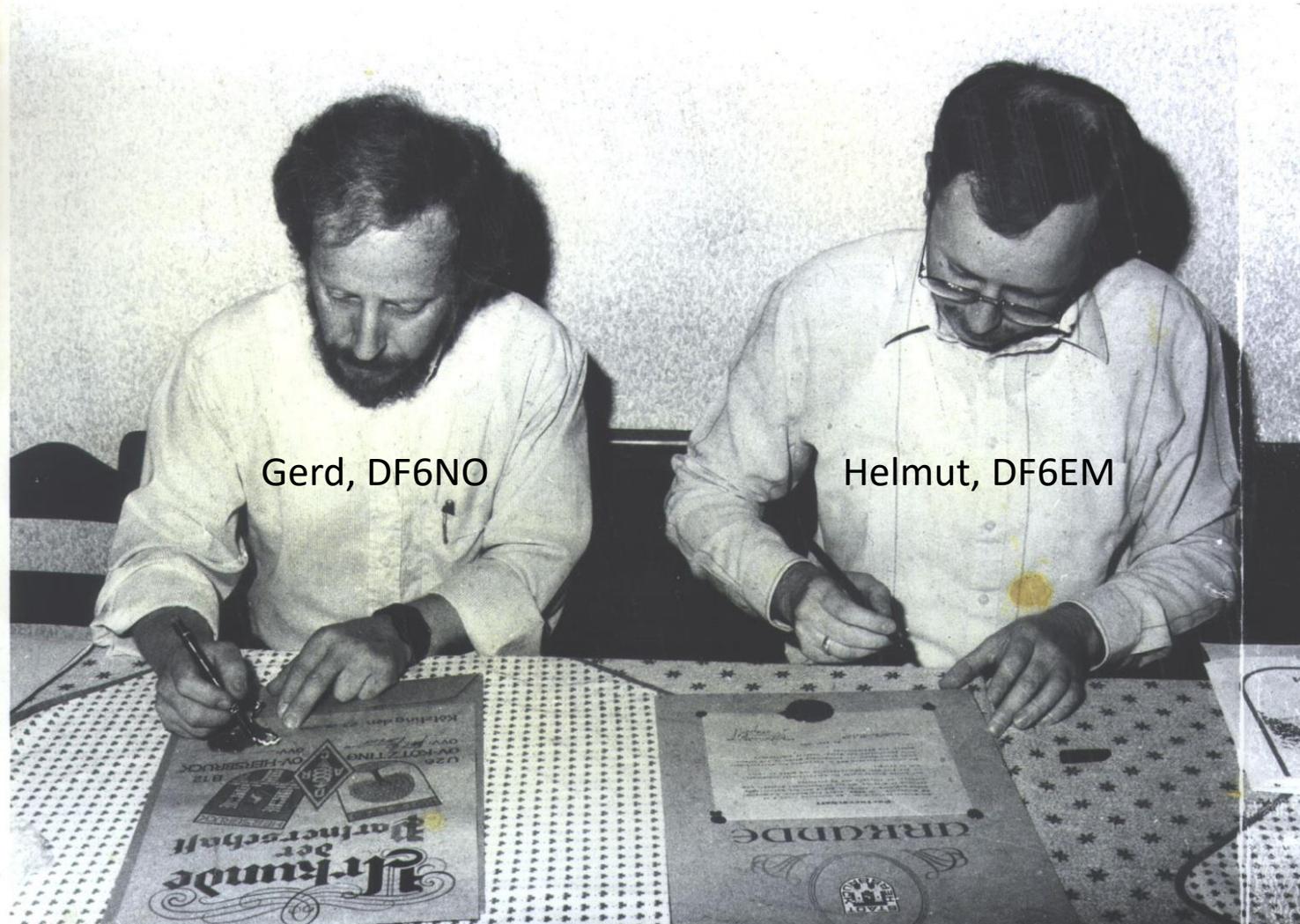
„Endlich geschafft! Nun haben wir sie, die große Amateurfunklizenz. Jetzt können wir auf allen für den Amateurfunkdienst zugelassenen Frequenzen ohne Einschränkungen weltweit mit anderen Funkamateuren Kontakt aufnehmen. Und das mit 300 000 km/sec. Das ist die Geschwindigkeit, mit der sich das



2013

25 Jahre Partnerschaft OV U26 Kötzing

Unterzeichnung der Urkunden 1988



Gerd, DF6NO

Helmut, DF6EM

2013

OV-Ausflug zur Tutanchamun-Ausstellung in Nürnberg

Hatten die Ägypter damals schon Funktürme?



2013

Bastelaktion in der Realschule Hersbruck

Großes Staunen in den Kinderaugen



2013

OV-Weihnachtsfeier

Unser Nachwuchs ist auch schon dabei



2014

OV-Fieldday bei Hegendorf

Morgenstund' hat Gold im Mund...

Aber auch Abends war's wie immer schön



2014

OV-Weihnachtsfeier

Wie immer ein krönender Abschluss des Jahres



2016

**OV-Mitgliederversammlung
Ehrung von Helmut, DL1NAO
für 40 Jahre DARC-Mitgliedschaft**



2016

09.07.2016

40-Jahr-Feier an DK0AH



```
DB40HEB DB40HEB DE RNBL  
HELLO. MANY THANKS  
RS01 599001  
NAME: DENNPUUZ  
DB40HEB DB40HEB DE RNBL NUXUPTVUMEN (NO27TE) HW?  
DBURNBL DE DB40HEB, MICHL  
HELLO YOUNG,  
THANKS FOR YOUR CALL.  
THIS IS THE SPECIAL EVENT STATION FOR THE 40TH ANNIVERSARY OF OUR LOCAL  
HAMRADIO CLUB B12 HERSBRUCK.  
FURTHER INFOS AT WWW.QRZ.CO  
MODE=8 LO N SENSE:RX=N.TX=N INPUT=AF PTT=MANU CH=0 CASE  
DIO=AGC LF=72 SPEED=45.458 DIDDLE=OFF FUNC=
```



2016

DB40HEB zum Jubiläum 40 Jahre B12 Hersbruck

Operatoren:

DB4RG, DF6RI, DG7NBU, DL1NAO, DL3NBI, DL3NGN, DL4JOH, DL4NWM, DL8CBM

1552 QSO's im Log

DB40HEB Clubstation B12 Hersbruck
Special Callsign for the 40th anniversary

DB4RG DF6RI DL1NAO DL3NBI DL3NGN DL4JOH DL4NWM DL8CBM

2016

19.08.16-21.08.16

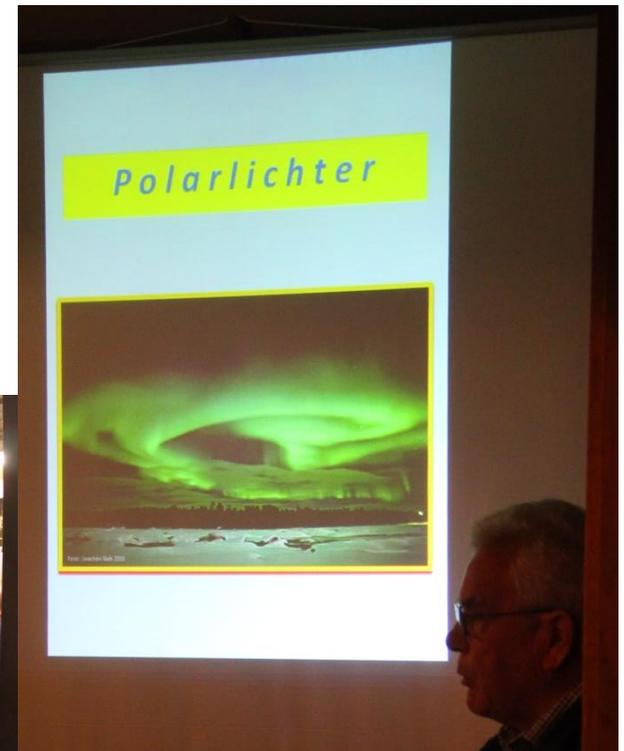
21. Jugend-Fieldday Marloffstein DA0YFD



2016

21.10.2016

Vortrag über Polarlichter von Günter, DL3NBI



2017

17.02.2017

Vortrag DL3NBI Antennenbau



2017

17.03.2017

Mitgliederversammlung mit Ehrungen



2017

15. – 18.06.2017

Fieldday bei Hegendorf



2017

14.10.2017

Mastabbau bei DK8NZ



2018

23.02.2018

Vortrag DL3NBI PSK31



2018

23.11.2018

Vortrag DL3NBI Nepal



2019

26.04.2019

Mitgliederversammlung mit Mitgliederehrungen, Neuwahl des Vorstandes
und Besuch des DVB Peter Meßthaler, DG4NBI



2019

30.05. – 02.06.2019

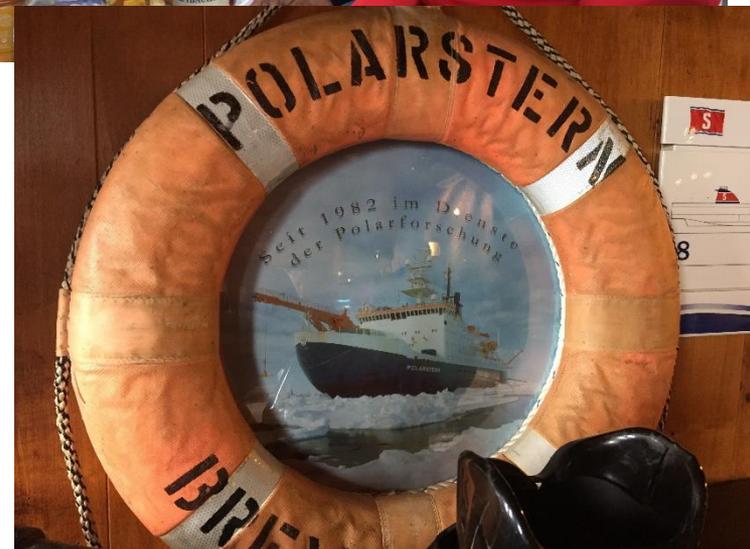
Fieldday bei Hegendorf



2019

12.07. – 14.07.2019

OV-Ausflug zur Polarstern in mit Führung von Gerd, DG1NCN



2019

16.08. – 18.08.2019

Jugendfieldday Marloffstein



2019

14.12.2019

**OV-Weihnachtsfeier mit Mitgliederehrung und
Besuch von Bürgermeister Robert Ilg**



2020

07.03.2020

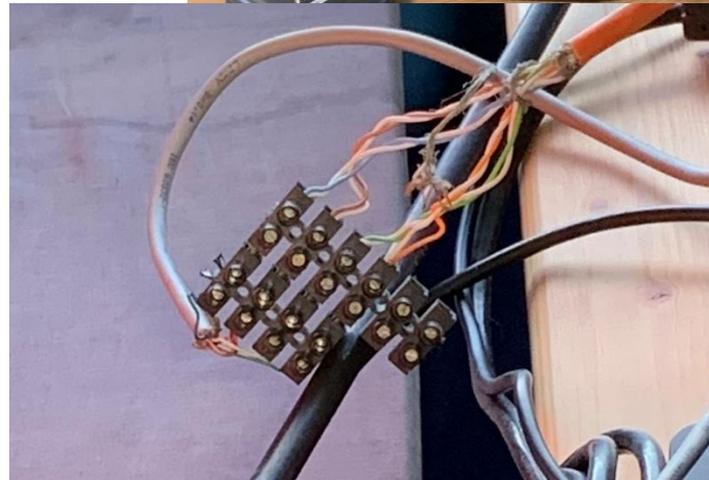
OV-Ausflug nach Kleintettau mit Besuch der Glashütte Heinz
und des Tropenhauses „Klein Eden“



2021

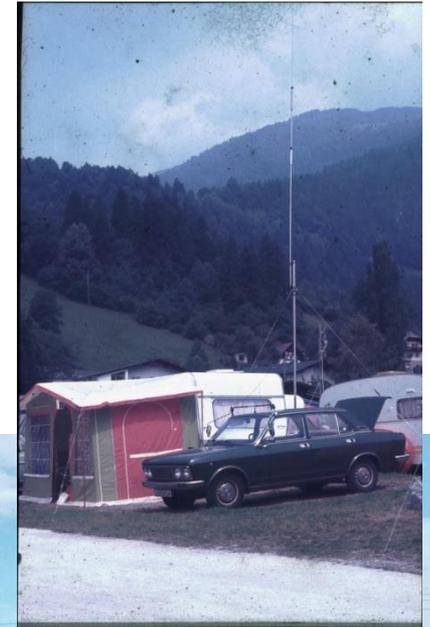
04.09.2021

SSB-Fieldday-Contest auf dem Fielddayplatz bei Hegendorf



Impressionen eines Funkers

Manchmal ist das Auto kleiner als die Antenne und man muss Sorge haben, ob's denn nicht vielleicht einen Schlag tut und dann liegt ein R4 mit den Rädern auf der Seite....



Impressionen eines Funkers

Ein Funker ohne Funkgeräte ist wie ein Fisch ohne Gräten.....sowas gibts eigentlich gar nicht..... Früher trug man keine Streichholzschachtel großen Handys in der Hosentasche, weit gefehlt, das wär doch viel zu einfach.....da schleppte man eine Tasche mit einem ziemlich schweren Gerät aus dem eine Dose mit Löchern und einem Ringelschwänzchenkabel ragte, das sich dann Mikrofon nannte und so lief ein Funkamateureur auf jeden Berg...



Impressionen eines Funkers

OV-Abende



Grafenbuch

Ein altes Forsthaus mitten im Wald und die Gelegenheit für die Funker dort eine Antenne auf's Dach zu bauen und Funkbetrieb zu machen.

Lustige Wochenenden, witzige Aktionen, Familienausflüge der besonderen Art



grafenbuch 1983
DK8N2, DK4NE1M



Unser OV in der Zeitung

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums präsentiert sich Deutscher Amateur-Radio-Club Hersbruck in der Sparkasse

Original-„Funkbude“ als zentraler Blickfang

Geräte verschiedenster Bauart: von selbst gebastelten Apparaten der 70er Jahre bis zu modernen High-Tech-Sendern und -Empfängern

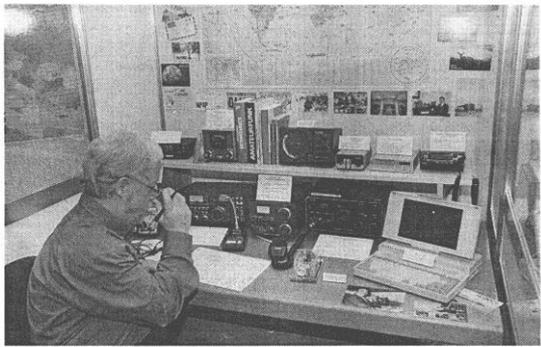
HERSBRUCK (geb) – Vor 25 Jahren haben sich die Hersbrucker Amateur-Funker in einen Ortsverband des Deutschen Amateur-Radio-Clubs (DARC) organisiert. Das ist ein guter Anlass für eine Ausstellung in der Schillerhalle der Sparkasse, wo der Club die vielfältigen Möglichkeiten dieses Hobbys der Öffentlichkeit vorstellt.

Zu sehen sind Funkgeräte verschiedenster Bauart, von selbst gebastelten Apparaten aus den 70er Jahren bis zu modernsten High-Tech-Sendern und -Empfängern. Schaustafeln informieren über die Aktivitäten der Hersbrucker Amateure und Zeitungsausschnitte erzählen von besonderen Höhepunkten aus der Vereinsgeschichte.

Antenne in der Kundenhalle

Der zentrale Blickfang der Ausstellung ist eine komplett eingerichtete Amateurfunkstation. Sogar eine Antenne ist in der Halle aufgebaut. „Solche „Funkbuden“ sind bei vielen der insgesamt 80.000 DX-er in der Bundesrepublik zu finden“, erklärt Clubvorsitzender Gerd Dümmler. Die 28 Mitglieder des hiesigen Ortsverbandes machen den Namen Hersbrucks in nahezu allen Regionen der Welt bekannt und leisten einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung.

„Wir hätten gerne noch mehr Mitglieder“, sagt Dümmler, „ich hoffe, die Ausstellung trägt dazu bei, das Interesse an diesem faszinierenden Sendeempfer zu wecken.“ Neben neuesten Technologien, die mit Computerunterstützung Datenübertragung ermöglichen, sind die Monatsberichte immer noch



Gerd Dümmler, Vorsitzender des Ortsverbandes Hersbruck des DARC, in der Funkstation, die in der Kundenhalle der Sparkasse aufgebaut ist. Foto: G. Bauer

haben wir Kontakte zu den entlegensten Winkeln der Erde und sogar zu den Besatzungen der Raumstationen.“

Der Ortsverband hilft bei der Ausbildung und bietet Schnupperkurse auch für Interessenten ohne Vorkenntnisse an. Dabei sind auch Gäste willkommen, betont der Vorsitzende.

Der Deutsche Amateur-Radio-Club (DARC) Hersbruck feierte 25-jähriges Bestehen

Kontakt mit der ganzen Welt

Bei Rückschau erinnerte sich der Bürgermeister an rauschende Kommunikation mit Dick Freemann



Bürgermeister Plattmeier gratuliert Gerd Dümmler zum Doppeljubiläum: DARC Hersbruck wurde 25 Jahre, genauso lange hat Dümmler schon den Vo

le Vereinsförderung mit einem Jubiläumshonour an Vorsitzenden Gerd Dümmler.

Die stellvertretende Vorsitzende des Distrikts Franken des Deutschen Amateur-Radio-Clubs (DARC), Barbara Kalb, stellte in ihrem Grußwort das Engagement des Vorsitzenden Gerd Dümmler heraus. Dümmler sei mittlerweile der dienstälteste erste Vorstand der 43 frankenschen Ortsverbände mit jetzt genau 25 Jahren Amtszeit. Im Auftrag des Distrikts Franken übergab sie einen Scheck für die Vereinskasse. Sie verband diese Förderung mit dem Wunsch, junge Leute an den Verein heranzuführen, auch wenn dies nicht immer einfach ist. Grußworte und

Die weite Welt zu Gast

Hersbrucker Amateurfunker melden sich aus kleinem Keller

HERSBRUCK – Sie halten Kontakt zu fränkischen Weltmusikern, sie sprechen mit Moslems im Iran und Patres im Vatikan, mit Scheichs in Arabien wie mit deutschen Auswanderern. Die Hersbrucker Funkamateure kennen die Welt – vom 10 Quadratmeter großen Keller in der Hofenstraße her aus.

Für die interne-Generation ist es normal, Spiele wie „World of Warcraft“ am PC zusammen mit unbekannten Fans in USA auszutricksen oder im weltweiten Netz Kontakte aller Art zu knüpfen. Auch mit einem Anruf aus Kanada kann man heutigen Handy-Nutzern nicht mehr imponieren. Doch es gibt ein paar Dutzend Hersbrucker, die all das schon vor 40 Jahren kannten. Und die bis heute ihren eigenen Weg ha-

aufen. Sie sind mit Jutta Richter und Heiko Sauber zu plaudern, die dann in Amerika gerade frühstücken und heute beispielsweise vom ersten Schneefall in Boston berichten. Ok, nach Boston käme man auch per Handy, wenn auch teuer. Wenn Jutta und Heiko, die Ex-Hersbrucker, allerdings wieder mit ihrem Segelboot auf Hoher See sind, dringen nur die Funkwellen aus der Heimat zu ihnen durch.

Martin Heckel ist als Siemensianer dagegen beruflich stark eingespannt. Auch wäre seine Familie nicht begeistert, wenn die Wohnung zur Funkzentrale würde. Aber gerade deshalb findet er sein Hobby ideal anpassungsfähig. Funken kann er mitten in der Nacht mal, wenn er nicht schlafen kann. Mit Kopfhörer und Morsetaste stört er auch in der Freizeit zu Hause niemand. Gutes Wetter oder lange Anfahrten wie für andere Hobbys braucht er nicht. Auch auf Dienstreisen gönnt er sich nachts im Hotel mal eine Funkstunde mit dem tragbaren Gerät.

Das Tolle am Hobby: Man stößt immer wieder auf neue Leute. Dümmler hörte beispielsweise wochenlang zwei deutschen Auswanderern zu, die an verschiedenen Enden der USA via Funk regelmäßig Kontakt hielten. Neugierig geworden klinkte er sich ins Gespräch mit ein, der Kontakt hielt bis heute. In Zeiten des kalten Krieges war es für die Funkamateure kein Problem, mit Funken aus dem Osten zu reden. Heute sind Kontakte in die islamische Welt ebenso eine Selbstverständlichkeit wie in den Vatikan. „Über Politik reden wir nicht“, sagt Dümmler. Das Hobby und seine hochkomplizierte Technik bieten Themen genug.

Wahre Funkamateure sind auch im Urlaub nicht wirklich in der Ferne. Sparkassen-Mann Stötzner packt derzeit seine Lebkuchen-Päckchen für Freunde auf Gomera. Die kanarischen Funker lernte er dort in seinen Ferien kennen, als er „on air“ ging. Als die Hersbrucker Funker mal in San Marino im Urlaub eine große Antenne an einem Haus entdeckten, piffen sie kurz den CQ-Code. Das Funkzeichen bedeutet: „Wer hört mich?“ Der Hausbewoh-



Gerd Reltzner, Gerd Dümmler und Martin Heckel (von links) nehmen Kontakt mit Boston auf. Foto: Grzesiek

nen hörte den Pfiff, rief durchs Fenster „Ah, Radio amatori!“ Nach fünf Minuten waren sie Freunde.

Das Hobby hat viele Facetten. Es gibt die reinen Bastler, die ihre Ausrüstung selbst erstellen. Andere lieben vor allem die Kommunikation: per Sprache oder Telegrafie, per Bild- oder Datenübertragung, auf Kurzwellen, UKW oder über die eigenen Amateurfunk-Satelliten – alles von zu Hause aus möglich. Eine Prüfung in den Fachgebieten Technik, Betrieb sowie Vorschriften der Bundesnetzagentur gehört allerdings dazu. Wer besteht, kriegt sein eigenes weltweites Rufzeichen: DF8NO etwa ist das von Gerd Dümmler.

Groß geschrieben wird auch der humanitäre Gedanke: Hersbrucker Funkamateure begleiten Hilfs-transporte nach Jugoslawien und in die Ukraine funktechnisch. Ein poli-

vanisches Urwaldhospital wird von Hersbrücken Funkern gefördert. Aufregend war die Hilfe für die Segeljacht „Bonita“, die mit Ruder-schicht am Atlantik vor Anker lag. Richard Schramm holte dabei Informationen von der Werft und gab via Funk die Reparatur-Anweisungen an die Crew weiter.

Als die Funker im Jug-Keller Unterschlupf fanden, hofften sie dort auch auf Kontakt zur Jugend im Haus. Die Funker hören zwar die Bässe der Übungsbands wummern. Aber umgekehrt kriegen die Jugendlichen kaum mit, was im Keller passiert. Die ganze weite Welt ist regelmäßig zu Gast. WALTER GRZESIEK

Vereinsname	DARC Ortsverband Hersbruck
Gründungsjahr	1976
Mitgliederzahl	38
Vorsitzender	Gerd Dümmler, DF8NO (1. Vorsitzender) Gerd Reltzner, DB4RG (2. Vorsitzender)
Vereinslokal	Gaststätte „Am Michelsberg“, Hersbruck
Kontakt	Gerd Dümmler (Tel. 0915/82694) E-Mail: df8no@darc.de
Internet	OV Hersbruck: www.darc.de/b12 - DARC: ww.darc.de

Die Schotten grüßten

Funkverbindung vom Hersbrucker Rathaus zur Handelsmesse

HERSBRUCK (ma) – Grüße aus dem Äther: Über eine Funkverbindung mit Schottland haben am Samstag Bürgermeister Plattmeier und Gerhard Stötzner einen ersten Bericht vom Erfolg des Hersbrucker Standes auf der Handelsmesse in Elgin bei Lossiemouth geliefert. Hersbrucker Funkamateure hatten die Funkbrücke zur britischen Insel geschlagen.

Mit einigem technischen Aufwand – die Stadt stellte eine Hebebühne zur Verfügung, um die Antenne in zwanzig Meter Höhe aufzustellen – versuchten die Mitglieder des „Deutschen Amateur-Radio-Clubs“ (DARC), ihre Kollegen in Schottland zu erreichen. Trotz der guten Sende-verhältnisse verstrichen knapp zwei Stunden, bis die Verbindung stand: die Funker in Lossiemouth hatten Probleme mit der vereinbarten Frequenz.

Durch die Vermittlung eines englischen Radio-Amateurs konnten

Richard Schramm und zweiter Bürgermeister Albert Höpfel doch noch mit den deutschen und schottischen Freunden in Lossiemouth reden.

Neben Grüßen übermittelten Plattmeier und Stötzner vor allem einen Kurzbericht von der Handelsmesse in Elgin. Dort fand aus Anlaß des Europa-Tages eine Ausstellung von Produkten aus dem Raum um Lossiemouth, aber auch aus den deutschen Partnerstädten Hersbruck, Kronach und Landshut statt.

Viel beachtet

Am Hersbrucker Stand waren dabei Maßwerkzeuge, Hausrat und Büromöbel zu sehen, sowie Werbung für den Hersbrucker Fremdenverkehr. Gerhard Stötzner als Vertreter des Wirtschaftsforums meinte, die Messe und auch die Hersbrucker Vertretung würden viel beachtet werden. „Wir brauchen uns nicht zu verstecken“, sagte er.



Nach zwei Stunden ist es soweit: Albert Höpfel funkt mit den schottischen Freunden. Foto: Weinländer



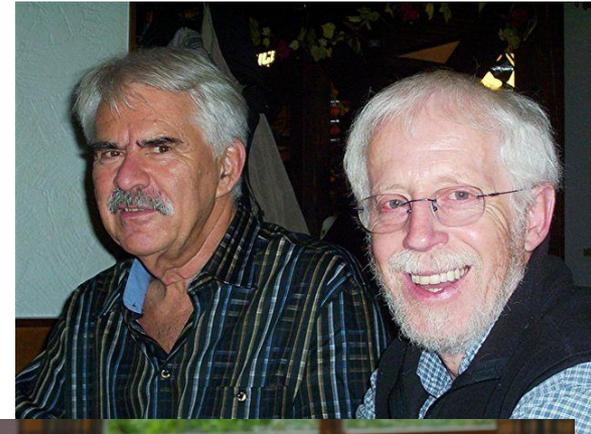
ben, um mit der ganzen Welt in Kontakt zu treten: Die Funkamateure im Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC) haben seit 1976 in Hersbruck einen eigenen Verein.

Der frühere Hersbrucker Chefarzt Dr. Gert Eisold, der ehemalige Rathaus-Geschäftsführer Richard Schramm oder der Sparkassen-Werbekollege Gerhard Stötzner sind treue Clubmitglieder. Techniker wie der Vorsitzende Gerd Dümmler und der Ingenieur Martin Heckel sind lange dabei, aber auch Kaufleute wie 2. Vorsitzender Gerd Reltzner, der über den CB-Funk zum Amateurfunk kam und mit 44 Jahren zu den Jüngeren zählt.

Dümmler ist der Vollzeit-Funker, der jetzt in der Alterszeit auch zu Hause den Funkverkehr laufen lässt, die Gattin hört gern mit. Er geht auch derzeit jeden Nachmittag um 3

33 Jahre OVV

...Mal lustig, mal ernst....und verwandlungsfähig



Bleiben wir in Kontakt

